

5. Juli 2002

„110 Jahre Trabrennverein zu Baden“

Jubiläumsrenntag mit historischen Einlagen

Die schönste Sommer-Trabrennbahn Europas im Biedermeierstil feiert heuer das 110. Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 7. Juli, der Jubiläumsrenntag ab 15 Uhr statt. Auf einen feierlichen Festakt wird verzichtet, dafür wird während des Renntages das Rahmenprogramm mit historischen Einlagen bereichert. So wird beispielsweise ein Original Fiaker aus dem Jahr 1893 mit einem Fiakerfahrer viele Paraden anführen und für die optische Umrahmung sorgen. Dazu gibt es eine Damenquadrille der Interessengemeinschaft zur Förderung des Reitens im Damensattel in Österreich in k. u. k. Kostümen, die Präsentation von Barockpferden („Friesen“), eine Kapelle in historischen Kostümen (Blasmusikkapelle Tribuswinkel), Paradereiter in historischem Gewand, ein spezielles Kinderprogramm und vieles andere mehr.

Der Trabrennverein zu Baden bei Wien wurde am 7. Juli 1892 gegründet. Erst ein Jahr später fanden die ersten Rennen statt. Vor dem Ersten Weltkrieg blühte der Trabrennsport auf, da die Donaumonarchie das führende Pferdeland der Welt war und in Baden das größte Rennen der Welt – die Championships – gelaufen wurde. Von 1938 bis 1949 existierte der Trabrennverein zu Baden nicht, da er dem Vermögen der Zentrale der Ostmark einverleibt wurde.

Heute ist der Trabrennverein Baden eine der größten Sportstätten in Niederösterreich und eine der wichtigsten Trabrenn-A-Bahnen in Österreich. Die Trabrennveranstaltungen zählen zu den wichtigsten gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen des Wienerwaldes und im speziellen der Kur- und Kongressstadt Baden. Mit ca. 100.000 Besuchern pro Rennsaison ist der Trabrennverein Baden nicht nur ein potentes wirtschaftliches und sportliches Unternehmen, sondern auch ein interessanter Werbeträger.

Nähere Auskünfte: Trabrennverein Baden, Georg Lang, Telefon 02252/45 699, Fax 02252/866 12, e-mail: btv@trabenBN.co.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at